

1183-712/02

BETRIEBSANLEITUNG

Diese Betriebsanleitung hat für Maschinen ab
nachfolgender Seriennummer Gültigkeit:

6 001 000 →



Diese Betriebsanleitung hat für alle in **Kapitel 3 Technische Daten** aufgeführten Ausführungen und Unterklassen Gültigkeit.



Die Justieranleitung zur Maschine kann kostenlos unter der Internet-Adresse www.pfaff-industrial.com/pfaff/de/service/downloads heruntergeladen werden. Alternativ zum Internet-Download kann die Justieranleitung auch als Buch unter der Best.-Nr. **296-12-18 611/001** bestellt werden.

Der Nachdruck, die Vervielfältigung sowie die Übersetzung - auch auszugsweise - aus PFAFF-Betriebsanleitungen ist nur mit unserer vorherigen Zustimmung und mit der Quellenangabe gestattet.

**PFAFF Industriesysteme
und Maschinen AG**

Hans-Geiger-Str. 12 - IG Nord
D-67661 Kaiserslautern

	Inhalt	Kapitel - Seite
1	Sicherheit	1 - 1
1.01	Richtlinien	1 - 1
1.02	Allgemeine Sicherheitshinweise	1 - 1
1.03	Sicherheitssymbole	1 - 2
1.04	Besonders zu beachtende Punkte des Betreibers	1 - 2
1.05	Bedien- und Fachpersonal	1 - 3
1.05.01	Bedienpersonal	1 - 3
1.05.02	Fachpersonal	1 - 3
1.06	Gefahrenhinweise	1 - 4
2	Bestimmungsgemäße Verwendung	2 - 1
3	Technische Daten	3 - 1
3.01	PFAFF 1183-712/02	3 - 1
3.02	Ausführungen und Unterklassen	3 - 1
4	Entsorgung der Maschine	4 - 1
5	Transport, Verpackung und Lagerung	5 - 1
5.01	Transport zum Kundenbetrieb	5 - 1
5.02	Transport innerhalb des Kundenbetriebes	5 - 1
5.03	Entsorgung der Verpackung	5 - 1
5.04	Lagerung	5 - 1
6	Arbeitssymbole	6 - 1
7	Bedienungselemente	7 - 1
7.01	Hauptschalter	7 - 1
7.02	Pedal	7 - 1
7.03	Bedienfeld	7 - 2
7.03.01	Anzeigen im Display	7 - 2
7.03.02	Funktionstasten	7 - 3
8	Aufstellung und erste Inbetriebnahme	8 - 1
8.01	Aufstellung	8 - 1
8.01.01	Tischhöhe einstellen	8 - 1
8.01.02	Garnrollenständer montieren	8 - 2
8.02	Steckverbindungen und Erdungskabel anschließen	8 - 3
8.03	Anlaufsperrung	8 - 4
8.03.01	Montage der Anlaufsperrung	8 - 4
8.03.02	Funktion der Anlaufsperrung prüfen	8 - 4
8.04	Grundstellung des Maschinenantriebs	8 - 5
8.05	Erste Inbetriebnahme	8 - 7

Inhaltsverzeichnis

	Inhalt	Kapitel - Seite
	Inhalt	Kapitel - Seite
8.06	Maschine ein- / ausschalten	8 - 7
8.07	Tischplattenausschnitt	8 - 8
8.08	Tischplattenmontage	8 - 9
9	Rüsten	9 - 1
9.01	Nadel einsetzen	9 - 1
9.02	Unterfaden aufspulen / Fadenvorspannung regulieren	9 - 2
9.03	Spulenkapsel herausnehmen / einsetzen	9 - 3
9.04	Spulenkapsel einfädeln / Unterfadenspannung regulieren	9 - 3
9.05	Oberfaden einfädeln / Oberfadenspannung regulieren	9 - 4
10	Wartung und Pflege	10 - 1
10.01	Reinigen	10 - 1
10.02	Ölvorratsbehälter auffüllen	10 - 2
11	Verschleißteile	11 - 1

1 Sicherheit

1.01 Richtlinien

Die Maschine wurde nach den in der Konformitäts- bzw. Herstellererklärung angegebenen europäischen Vorschriften gebaut.

Berücksichtigen Sie ergänzend zu dieser Betriebsanleitung auch allgemeingültige, gesetzliche und sonstige Regelungen und Rechtsvorschriften - auch des Betreiberlandes - sowie die gültigen Umweltschutzbestimmungen! Die örtlich gültigen Bestimmungen der Berufsgenossenschaft oder sonstiger Aufsichtsbehörden sind immer zu beachten!

1.02 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Die Maschine darf erst nach Kenntnisnahme der zugehörigen Betriebsanleitung und nur durch entsprechend unterwiesene Bedienpersonen betrieben werden!
- Vor Inbetriebnahme sind immer die Sicherheitshinweise und die Betriebsanleitung des Motorherstellers zu lesen!
- Die an der Maschine angebrachten Gefahren- und Sicherheitshinweise sind zu beachten!
- Die Maschine darf nur ihrer Bestimmung gemäß und nicht ohne die zugehörigen Schutzeinrichtungen betrieben werden; dabei sind auch alle einschlägigen Sicherheitsvorschriften zu beachten.
- Beim Austausch von Nähwerkzeugen (wie z.B. Nadel, Stoffdrücker, Stichplatte und Spule), beim Einfädeln, beim Verlassen des Arbeitsplatzes sowie bei Wartungsarbeiten ist die Maschine durch Betätigen des Hauptschalters oder durch Herausziehen des Netzsteckers vom Netz zu trennen!
- Die täglichen Wartungsarbeiten dürfen nur von entsprechend unterwiesenen Personen durchgeführt werden!
- Reparaturarbeiten sowie spezielle Wartungsarbeiten dürfen nur von Fachpersonal bzw. entsprechend unterwiesenen Personen durchgeführt werden!
- Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen dürfen nur von dafür qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden!
- Arbeiten an unter Spannung stehenden Teilen und Einrichtungen sind nicht zulässig! Ausnahmen regeln die Vorschriften EN 50110.
- Umbauten bzw. Veränderungen der Maschine dürfen nur unter Beachtung aller einschlägigen Sicherheitsvorschriften vorgenommen werden!
- Bei Reparaturen sind nur die von uns zur Verwendung freigegebenen Ersatzteile zu verwenden! Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass Ersatz- und Zubehörteile, die nicht von uns geliefert werden, auch nicht von uns geprüft und freigegeben sind. Der Einbau und / oder die Verwendung solcher Produkte kann daher unter Umständen konstruktiv vorgegebene Eigenschaften der Maschine negativ verändern. Für Schäden, die durch die Verwendung von Nicht-Originalteilen entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

1.03

Sicherheitssymbole



Gefahrenstelle!
Besonders zu beachtende Punkte.



Verletzungsgefahr für Bedien- oder Fachpersonal!



Achtung!

Nicht ohne Fingerabweiser und Schutzeinrichtungen arbeiten! Vor Einfädeln, Spulenwechsel, Nadelwechsel, Reinigen usw. **Hauptschalter ausschalten!**

1.04

Besonders zu beachtende Punkte des Betreibers

- Diese Betriebsanleitung ist ein Bestandteil der Maschine und muss für das Bedienpersonal jederzeit zur Verfügung stehen.
Die Betriebsanleitung muss vor der ersten Inbetriebnahme gelesen werden.
- Das Bedien- und Fachpersonal ist über Schutzeinrichtungen der Maschine sowie über sichere Arbeitsmethoden zu unterweisen.
- Der Betreiber ist verpflichtet, die Maschine nur in einwandfreiem Zustand zu betreiben.
- Der Betreiber hat darauf zu achten, dass keine Sicherheitseinrichtungen entfernt bzw. außer Kraft gesetzt werden.
- Der Betreiber hat darauf zu achten, dass nur autorisierte Personen an der Maschine arbeiten.

Weitere Auskünfte können bei der zuständigen Verkaufsstelle erfragt werden.

1.05 Bedien- und Fachpersonal

1.05.01 Bedienpersonal

Bedienpersonal sind Personen, die für das Rüsten, Betreiben und Reinigen der Maschine sowie zur Störungsbeseitigung im Nähbereich zuständig sind.

Das Bedienpersonal ist verpflichtet, folgende Punkte zu beachten:

- Bei allen Arbeiten sind die in der Betriebsanleitung angegebenen Sicherheitshinweise zu beachten!
- Jede Arbeitsweise, welche die Sicherheit an der Maschine beeinträchtigt, ist zu unterlassen!
- Eng anliegende Kleidung ist zu tragen. Das Tragen von Schmuck, wie Ketten und Ringe ist zu unterlassen!
- Mit dafür sorgen, dass sich nur autorisierte Personen im Gefahrenbereich der Maschine aufhalten!
- Eingetretene Veränderungen an der Maschine, welche die Sicherheit beeinträchtigen, sind sofort dem Betreiber zu melden!

1.05.02 Fachpersonal

Fachpersonal sind Personen mit fachlicher Ausbildung in Elektro/Elektronik und Mechanik. Sie sind zuständig für das Schmieren, Warten, Reparieren und Justieren der Maschine.

Das Fachpersonal ist verpflichtet, folgende Punkte zu beachten:

- Bei allen Arbeiten sind die in der Betriebsanleitung angegebenen Sicherheitshinweise zu beachten!
- Vor Beginn von Justier- und Reparaturarbeiten ist der Hauptschalter auszuschalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern!
- Arbeiten an unter Spannung stehenden Teilen und Einrichtungen sind zu unterlassen! Ausnahmen regeln die Vorschriften EN 50110.
- Nach Reparatur- und Wartungsarbeiten sind die Schutzabdeckungen wieder anzubringen!

1.06

Gefahrenhinweise



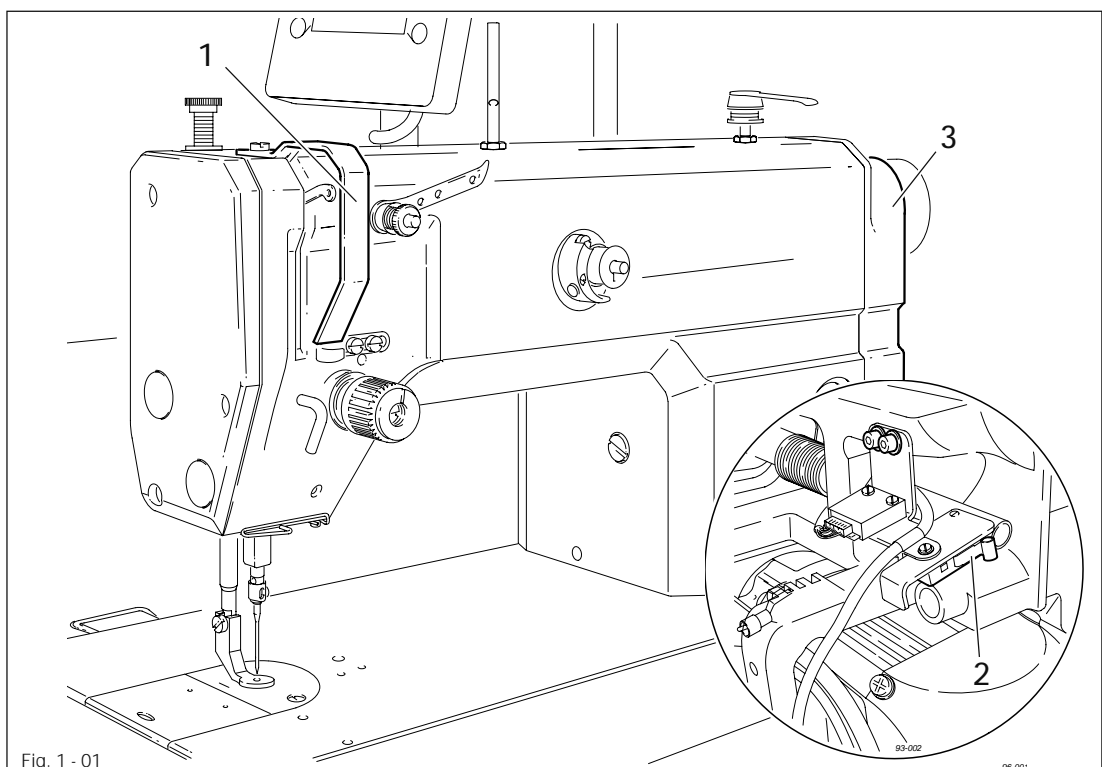
Vor und hinter der Maschine ist während des Betriebes ein Arbeitsbereich von 1 m freizuhalten, so dass ein ungehinderter Zugang jederzeit möglich ist.



Während des Nähbetriebes nicht in den Nadelbereich greifen!
Verletzungsgefahr durch die Nadel!



Während der Einstellarbeiten keine Gegenstände auf dem Tisch liegen lassen!
Die Gegenstände könnten geklemmt oder weggeschleudert werden!
Verletzungsgefahr durch umherfliegende Teile!



Die Maschine nicht ohne Fadenhebelschutz 1 betreiben!
Verletzungsgefahr durch die Bewegung des Fadenhebels!



Die Maschine nicht ohne Anlaufsperr 2 betreiben!
Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine!



Die Maschine nicht ohne Maschinenabdeckung 3 betreiben!
Verletzungsgefahr durch den Antriebsriemen!

2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die PFAFF 1183-712/02 ist eine Einnadel-Doppelstepstich-Flachbett-Nähmaschine für industrielle Heft- und Unterschlagarbeiten.



Jede vom Hersteller nicht genehmigte Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß! Für Schäden aus nichtbestimmungsgemäßer Verwendung haftet der Hersteller nicht! Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Bedienungs-, Wartungs-, Justier- und Reparaturmaßnahmen!

3 Technische Daten

3.01 PFAFF 1183-712/02[▲]

Stichtyp:	301 (Doppelsteppstich)
Nadelsystem:	134 - 35
Nadeldicke in 1/100 mm:	80 - 100
Durchgang unter dem Nähfuß:	16 mm
Durchgangsbreite:	260 mm
Durchgangshöhe:	125 mm
Grundplattenmaße:	476 x 177 mm
Abmessungen des Oberteils:	
Länge:	ca. 550 mm
Breite:	ca. 180 mm
Höhe (über Tisch):	ca. 300 mm
Max. Stichzahl:	1200 Sti/min ♦
Nadelstangenhub:	36 mm
Anschlussdaten:	
Betriebsspannung:	230 V ± 10 %, 50/60 Hz
Max. Aufnahmeleistung:	400 VA
Absicherung:	1 x 16 A, träge
Geräuschangabe:	
Emissionsschalldruckpegel am Arbeitsplatz bei n=1000 min ⁻¹ :	L _{pA} ≤ 68,5 dB(A) ■
(Geräuschmessung nach DIN 45 635-48-A-1, ISO 11204, ISO 3744, ISO 4871)	
Nettogewicht des Oberteils:	ca. 30 kg
Bruttogewicht des Oberteils:	ca. 38 kg

■ K_{pA} = 2,5 dB

▲ Technische Änderungen vorbehalten

♦ abhängig von Material und Arbeitsgang

3.02 Ausführungen und Unterklassen

Zusatzeinrichtungen:

Unterklasse -900/24 Fadenschneid-Einrichtung

4 Entsorgung der Maschine

- Die ordnungsgemäße Entsorgung der Maschine obliegt dem Kunden.
- Die bei der Maschine verwendeten Materialien sind Stahl, Aluminium, Messing und diverse Kunststoffe. Die Elektroausrüstung besteht aus Kunststoffen und Kupfer.
- Die Maschine ist den örtlich gültigen Umweltschutzbestimmungen entsprechend zu entsorgen, dabei eventuell ein Spezialunternehmen beauftragen.



Es ist darauf zu achten, dass mit Schmiermitteln behaftete Teile entsprechend den örtlich gültigen Umweltschutzbestimmungen gesondert entsorgt werden!

5 Transport, Verpackung und Lagerung

5.01 Transport zum Kundenbetrieb

Die Maschinen werden komplett verpackt geliefert.

5.02 Transport innerhalb des Kundenbetriebes

Für Transporte innerhalb des Kundenbetriebes oder zu den einzelnen Einsatzorten besteht keine Haftung des Herstellers. Es ist darauf zu achten, dass die Maschinen nur aufrecht transportiert werden.

5.03 Entsorgung der Verpackung

Die Verpackung dieser Maschinen besteht aus Papier, Pappe und VCE-Vlies.
Die ordnungsgemäße Entsorgung der Verpackung obliegt dem Kunden.

5.04 Lagerung

Bei Nichtgebrauch kann die Maschine bis zu 6 Monate gelagert werden. Sie sollte dann vor Schmutz und Feuchtigkeit geschützt werden.

Für eine längere Lagerung der Maschine sind die Einzelteile insbesondere deren Gleitflächen vor Korrosion, z.B. durch einen Ölfilm, zu schützen.

6 Arbeitssymbole

In dieser Betriebsanleitung werden auszuführende Tätigkeiten oder wichtige Informationen durch Symbole hervorgehoben. Die angewendeten Symbole haben folgende Bedeutung:



Hinweis, Information



Reinigen, Pflege



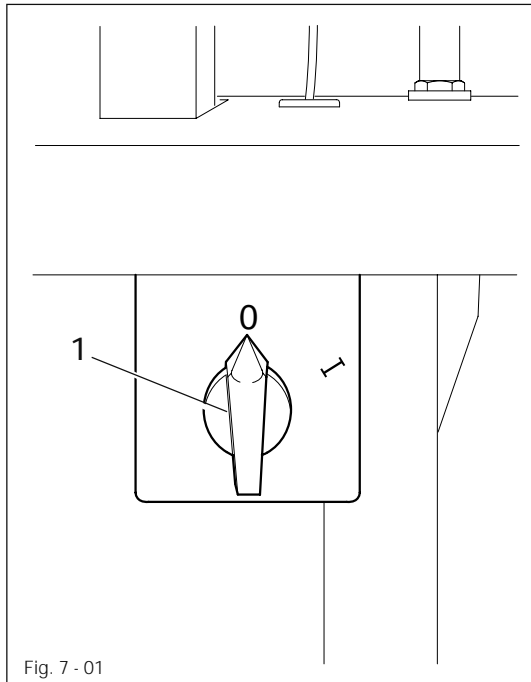
Schmieren



Wartung, Reparatur, Justierung, Instandhaltung
(nur von Fachpersonal auszuführende Tätigkeit)

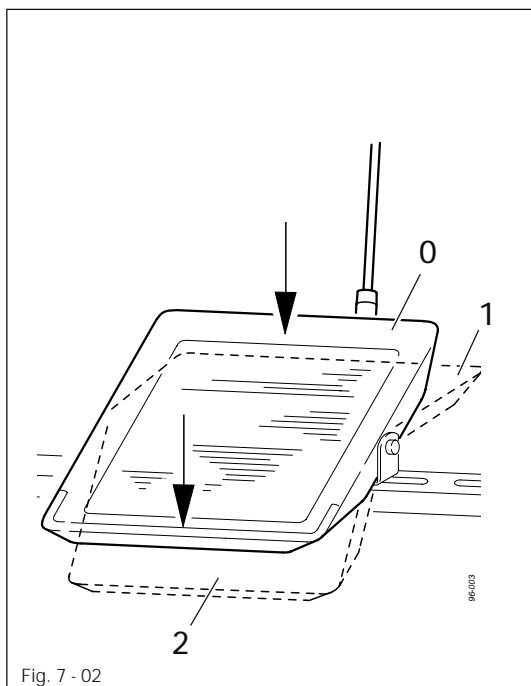
7 Bedienungselemente

7.01 Hauptschalter



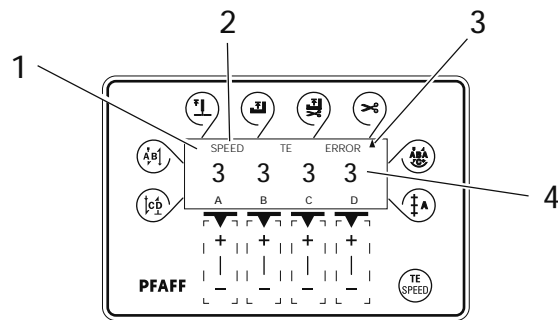
- Maschine durch Drehen des Hauptschalters 1 ein- bzw. ausschalten.

7.02 Pedal



- 0 = Ruhestellung
- 1 = Nähen
- 2 = Nähfäden abschneiden
(bei Maschinen mit -900/24)

7.03 Bedienfeld



Das Bedienfeld setzt sich aus dem Display 1 und den nachfolgend beschriebenen Funktions-tasten zusammen. Das Display 1 besteht aus einer einzeiligen alphanumerischen 7 Segment LCD-Anzeige mit 8 Stellen. Die über und neben der LCD-Anzeige angeordneteten Texte 2 zeigen den jeweiligen Status der Funktionstasten und die Betriebszustände der Maschine an. Das Bedienfeld schaltet während des Power-On selbstständig alle LCD-Segmente und die Hupe kurzzeitig an. Danach erscheint der Schriftzug PFAFF in der Anzeige, bis von der über-geordneten Steuerung Befehle zum Bedienfeld gesendet werden.

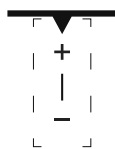
Die Funktionstasten sind um das Display 1 angeordnet und bestehen aus einer Folientastatur ohne Tastenprägung und ohne taktile Rückmeldung. Den Tasten sind feste Funktionen zuge-ordnet, siehe Kapitel 7.03.02 Funktionstasten.

7.03.01 Anzeigen im Display

- Eingeschaltete Funktionen werden mit einer Dreieck-Markierung 3 unterhalb bzw. neben der jeweiligen Funktionstaste angezeigt.
- Bei der Parametereingabe wird die gewählte Parameternummer mit dem dazugehörigen Parameterwert angezeigt, siehe Kapitel 12.07.02 Beispiel einer Parametereingabe.

7.03.02 Funktionstasten

Die nachfolgend beschriebenen Funktionstasten dienen im Wesentlichen zum Ein- und Aus-schalten von Maschinenfunktionen. Jeder Tastendruck muss mit mindestens einem einfa-chen Pieps bestätigt werden. Das Betätigen von ungültigen Tasten , abhängig vom jeweili-gen Betriebszustand der Maschine, sowie das Erreichen von Wertegrenzen, wird mit einem Doppelpieps signalisiert.



Muss für die eingeschaltete Funktion ein entsprechender Wert festgelegt werden, erfolgt dies über die entsprechende +/- Taste. Durch Gedrückthalten der entsprechenden +/- Taste wird der dazugehörige Zahlenwert 4 zunächst langsam verändert. Wird die entsprechende +/- Taste länger gedrückt gehalten verändern sich die Werte schneller.

Bedienungselemente



Anfangsriegel

- Diese Funktionstaste wird bei dieser Maschine nicht verwendet.



Endriegel

- Diese Funktionstaste wird bei dieser Maschine nicht verwendet.



Nadelposition

- Durch Drücken dieser Taste wird die Funktion "Nadelposition oben nach Nähstopp" ein- bzw. ausgeschaltet. Bei eingeschalteter Funktion positioniert die Nadel nach einem Nähstopp im o.T.



Fußposition nach Stopp

- Diese Funktionstaste wird bei dieser Maschine nicht verwendet.



Fußposition nach Schneiden

- Diese Funktionstaste wird bei dieser Maschine nicht verwendet.



Fadenschneider

- Durch Drücken dieser Taste wird die Funktion Fadenschneiden ein- bzw. ausgeschaltet.



Stopfprogramm

- Diese Funktionstaste wird bei dieser Maschine nicht verwendet.



Gezählte Naht

- Diese Funktionstaste wird bei dieser Maschine nicht verwendet.



TE/Speed

- Durch einmaliges Drücken dieser Taste wird die Drehzahlbegrenzung für den Nähbetrieb aktiviert.
- Durch zweimaliges Drücken dieser Taste (innerhalb von 5 Sekunden) wird von der Betriebsarten Nähen in die Betriebsart Eingabe gewechselt.

8 Aufstellung und erste Inbetriebnahme



Die Maschine darf nur von qualifiziertem Personal aufgestellt und in Betrieb genommen werden! Hierbei sind alle einschlägigen Sicherheitsvorschriften unbedingt zu beachten!



Wurde die Maschine ohne Tisch ausgeliefert, müssen das vorgesehene Gestell und die Tischplatte das Gewicht der Maschine mit Motor sicher tragen. Eine ausreichende Standfestigkeit des Untersatzes - auch während des Nähbetriebes - muß gewährleistet sein.

8.01 Aufstellung

Geeignete Versorgungsanschlüsse für Strom, ein ebener und fester Untergrund sowie eine ausreichende Beleuchtung müssen am Aufstellungsort gewährleistet sein.



Je nach Tischausführung ist aus verpackungstechnischen Gründen die Tischplatte abgesenkt. Das Einstellen der Tischhöhe wird nachstehend beschrieben.

8.01.01 Tischhöhe einstellen

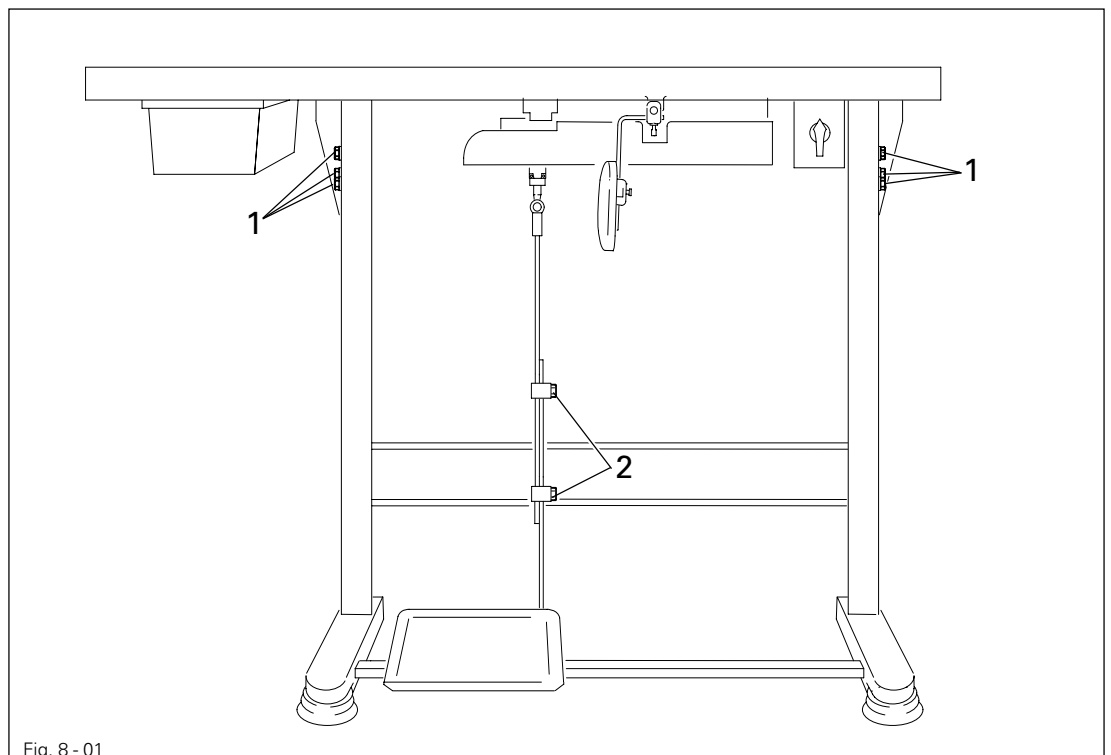
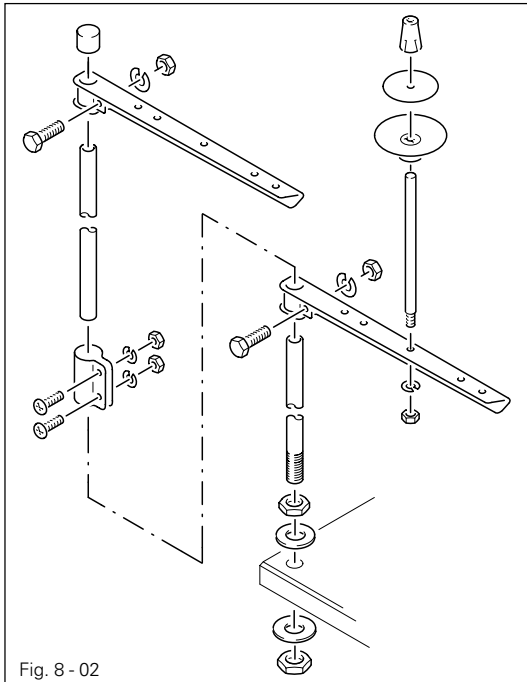


Fig. 8 - 01

- Schrauben 1 und 2 lösen und gewünschte Tischhöhe einstellen.
- Schrauben 1 gut festdrehen.
- Die gewünschte Pedalstellung einstellen und Schraube 2 festdrehen.

Aufstellung und erste Inbetriebnahme

8.01.02 Garnrollenständer montieren



- Garnrollenständer gemäß Fig. 8-02 montieren.
- Anschließend den Ständer in die Bohrung der Tischplatte einsetzen und mit den beiliegenden Muttern befestigen.

8.02

Steckverbindungen und Erdungskabel anschließen

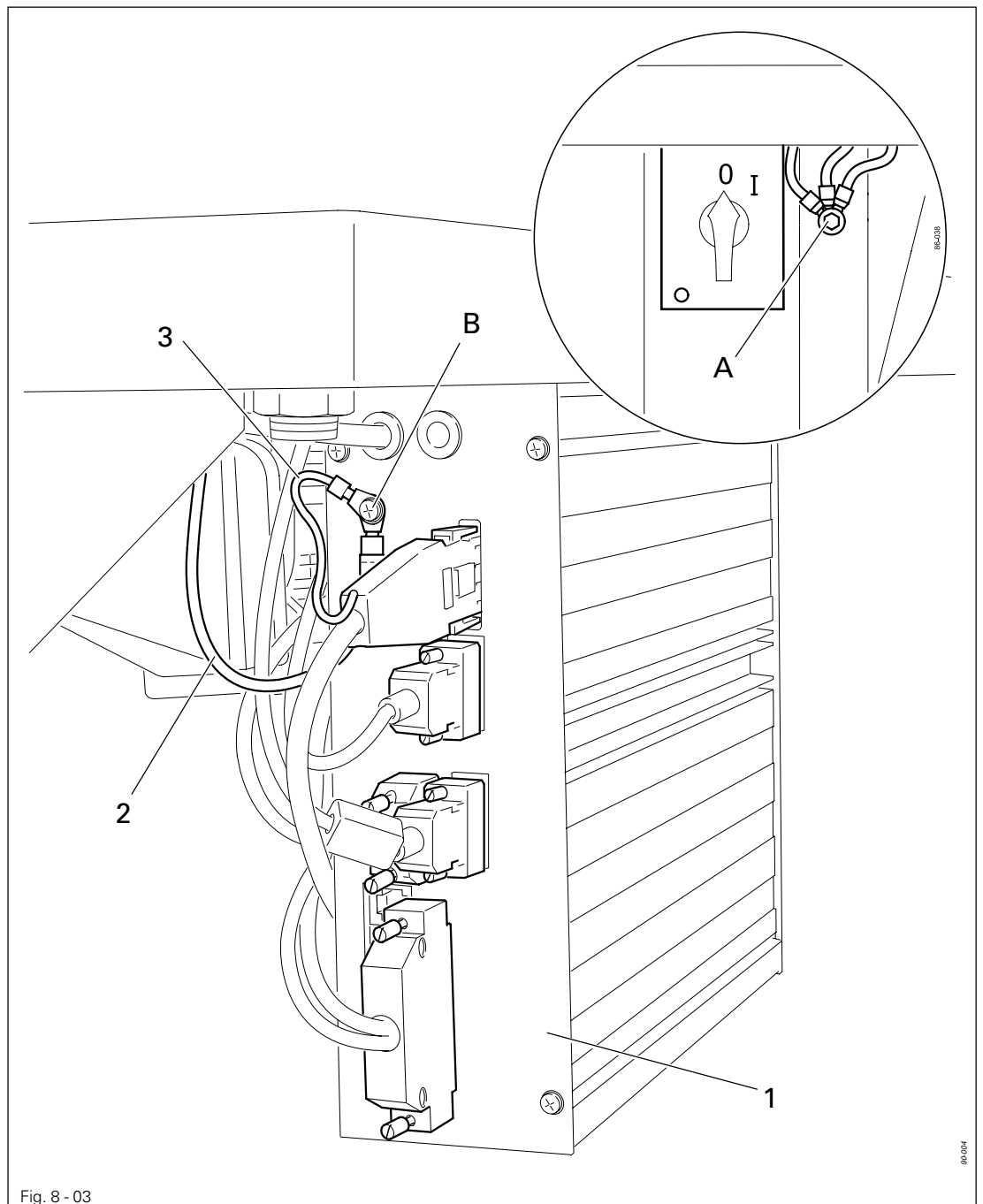


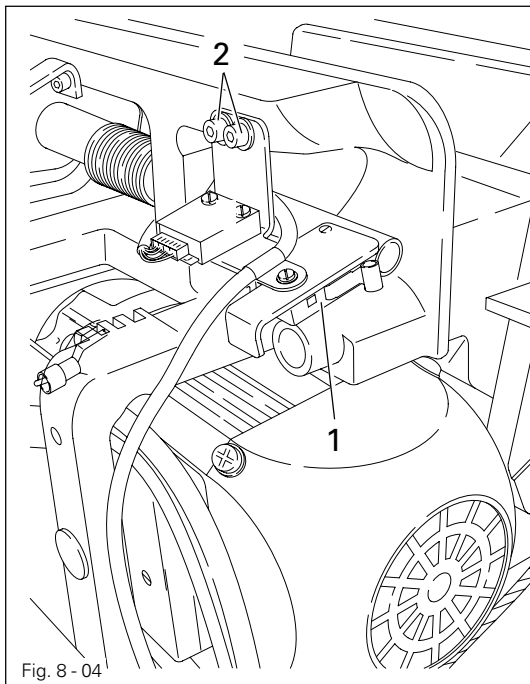
Fig. 8 - 03

- Alle Stecker gemäß Ihrer Bezeichnung am Steuerkasten 1 einstecken.
- Erdungskabel vom Oberteil und vom Hauptschalter an Erdungspunkt A festschrauben.
- Erdungspunkt A und Erdungspunkt B mittels Erdungskabel 2 verbinden.
- Erdungskabel 3 vom Motor an Erdungspunkt B festschrauben.

Aufstellung und erste Inbetriebnahme

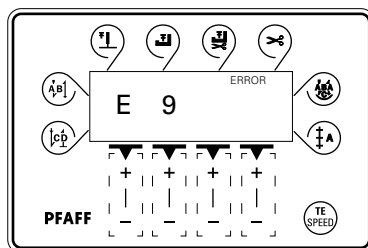
8.03 Anlaufsperr

8.03.01 Montage der Anlaufsperr



- Maschine in die Tischplatte einsetzen.
- Schalter 1 nach Lösen der Schrauben 2 so einstellen, dass der Schalter 1 bei aufgestelltem Oberteil betätigt ist.
- Schrauben 2 in dieser Stellung festziehen.

8.03.02 Funktion der Anlaufsperr prüfen

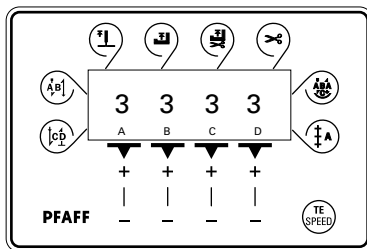


- Maschine am Hauptschalter einschalten und Oberteil umlegen. Im Bedienfeld muss die Fehlermeldung "E9" erscheinen.
- Erscheint die Meldung nicht, Einstellung des Sicherheitsschalters 1 überprüfen.
- Oberteil aufrichten und Fehlermeldung durch Drücken der Taste **TE/Speed** quittieren. Die Maschine ist wieder betriebsbereit.



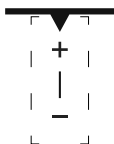
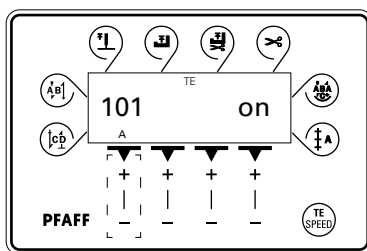
8.04 Grundstellung des Maschinenantriebs

- Maschine einschalten.

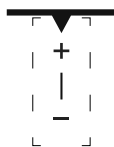
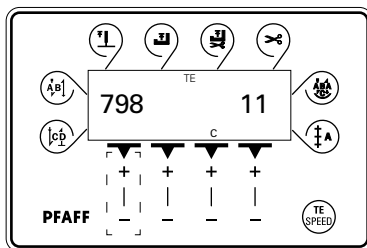


2 x

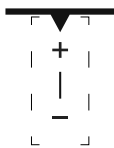
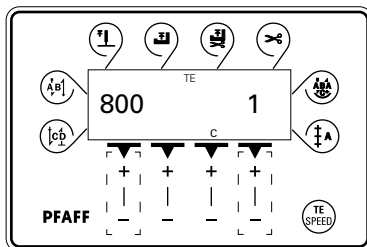
- Taste TE/Speed 2 x drücken um die Betriebsart Eingabe aufzurufen.



- Durch Drücken der entsprechenden +/- Taste den Parameter "798" anwählen und Serviceebene C auswählen, siehe Kapitel 12.07.01 Auswahl der Nutzerebene.

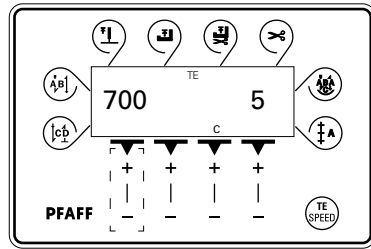


- Durch Drücken der entsprechenden +/- Taste den Parameter "800" anwählen (Drehrichtung des Motors).
- Durch Drücken der entsprechenden +/- Taste den Wert "1" eingeben.

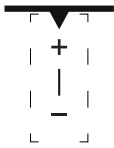


- Durch Drücken der entsprechenden +/- Taste den Parameter "700" anwählen.

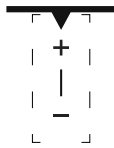
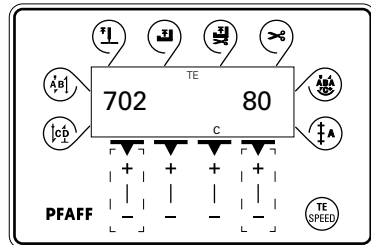
Aufstellung und erste Inbetriebnahme



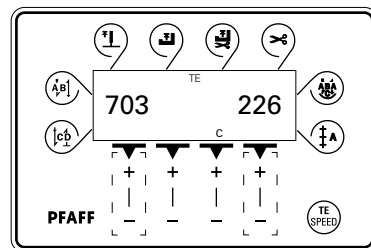
- Durch Betätigen des Pedals einen Stich ausführen.
- Am Handrad in Drehrichtung drehen, bis die Nadelspitze auf Höhe der Stichplattenoberkante steht.



- Durch Drücken der entsprechenden +/- Taste den Parameter "702" anwählen.
- Durch Drücken der entsprechenden +/- Taste den Wert "80" eingeben.

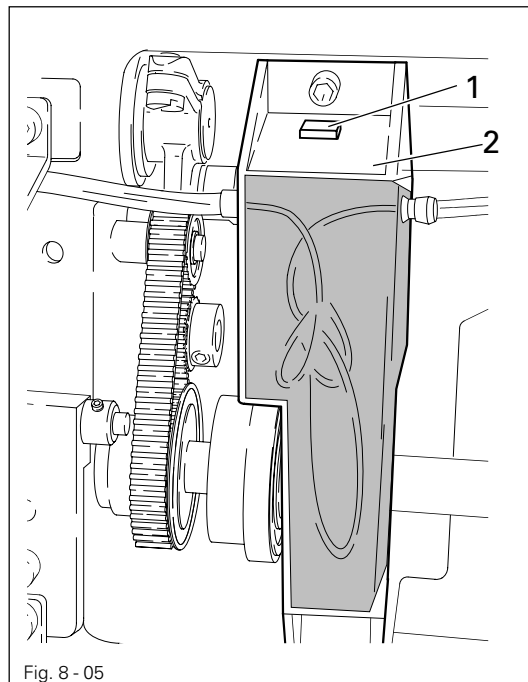


- Durch Drücken der entsprechenden +/- Taste den Parameter "703" anwählen.
- Durch Drücken der entsprechenden +/- Taste den Wert "226" eingeben.



- Einstellung des Nähmotors durch Drücken der Taste **TE/Speed** abschließen.

8.05 Erste Inbetriebnahme



- Die Maschine, insbesondere die elektrischen Leitungen auf eventuelle Beschädigungen prüfen.
- Maschine gründlich säubern (siehe auch **Kapitel 10** *Wartung und Pflege*).
- Von Fachkräften prüfen lassen, ob der Motor der Maschine mit der vorhandenen Netzspannung betrieben werden darf und ob er richtig angeschlossen ist. Bei Abweichungen die Maschine auf keinen Fall in Betrieb setzen!
- Vor der ersten Inbetriebnahme den Pfropfen 1 des Ölbehälters 2 herausziehen.



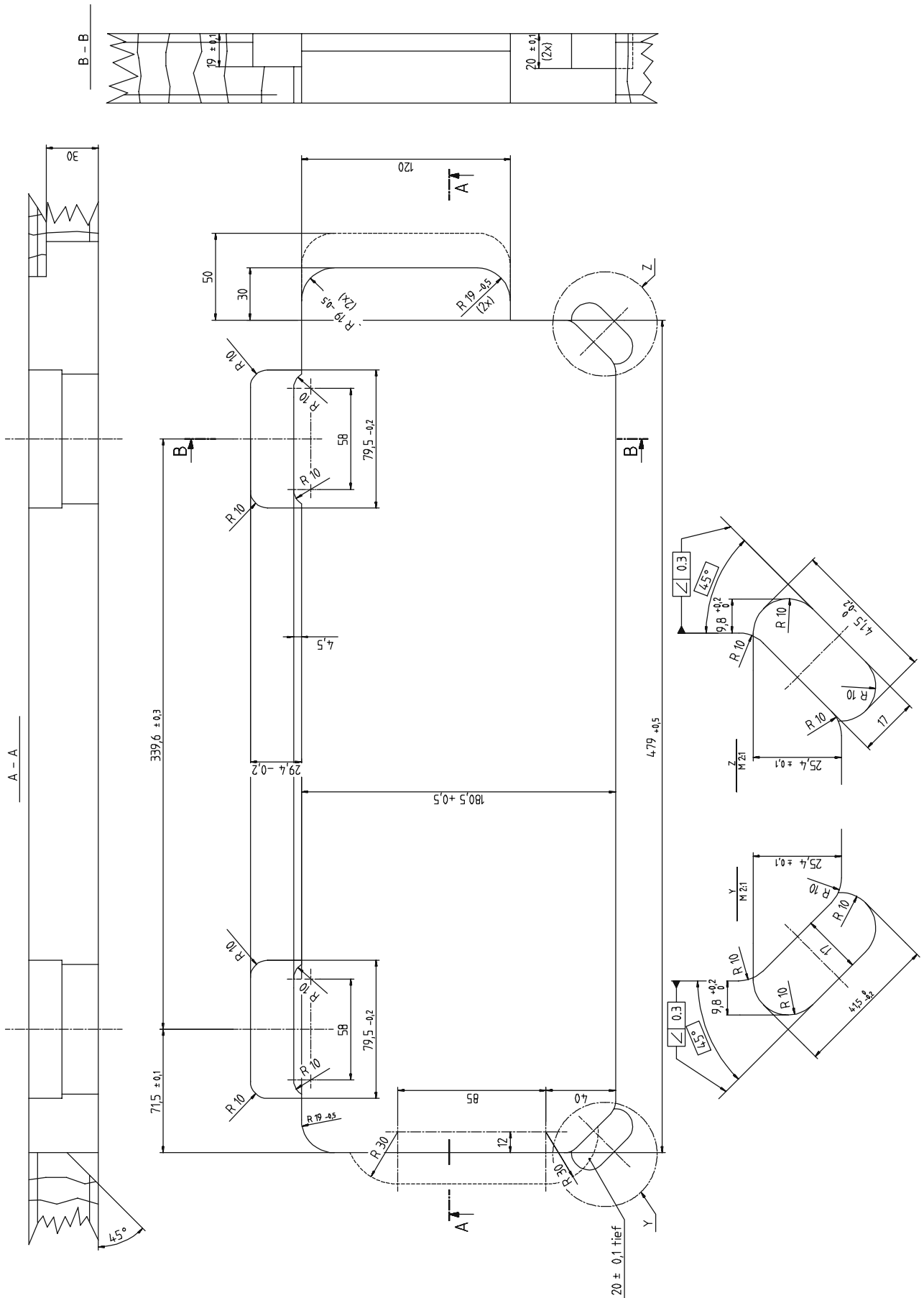
Der Pfropfen 1 dient nur zur Transportsicherung und darf während des Nähbetriebes nicht verwendet werden.

8.06 Maschine ein- / ausschalten

- Maschine einschalten (siehe **Kapitel 7.01** *Hauptschalter*).

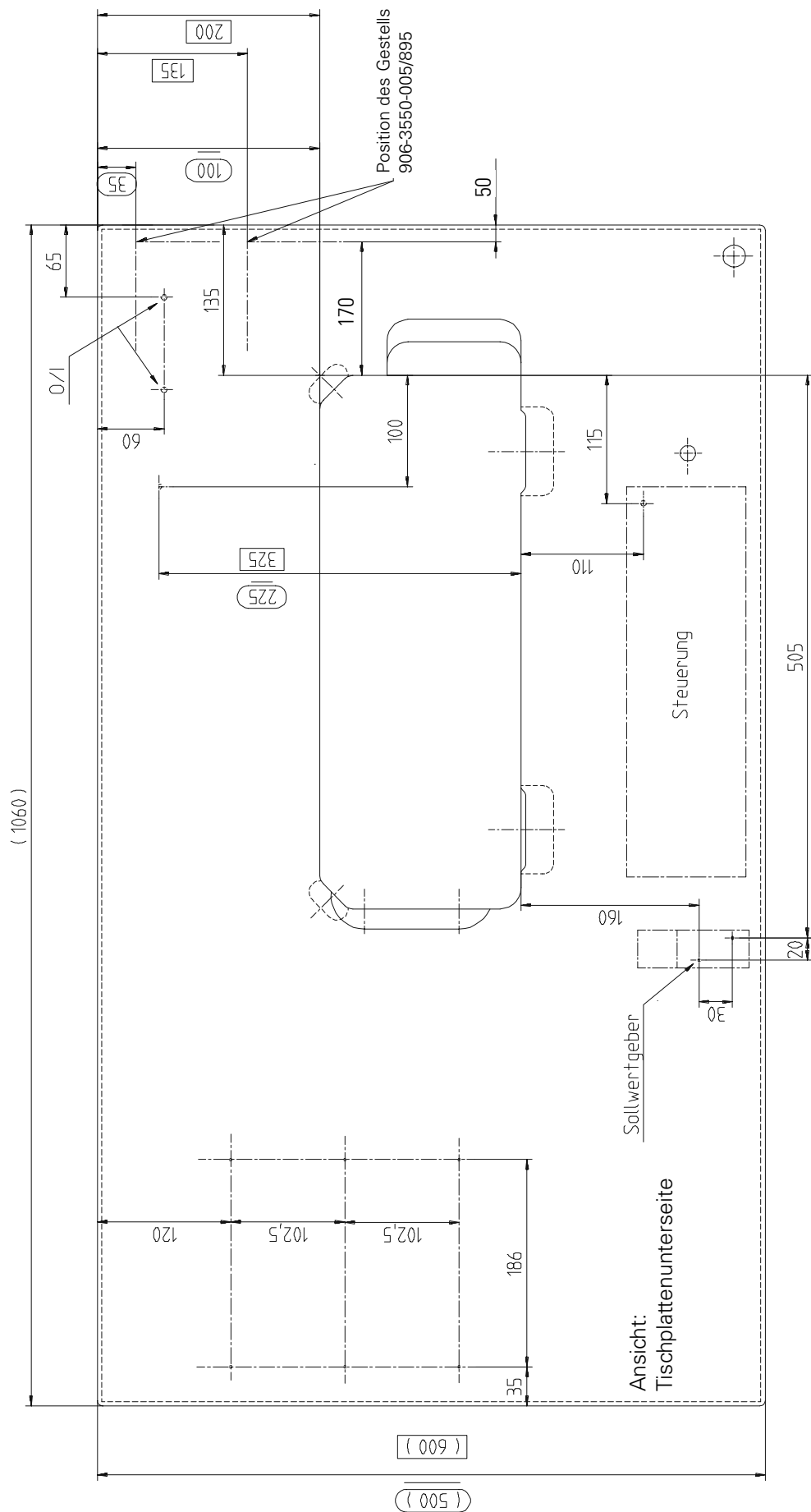
Aufstellung und erste Inbetriebnahme

8.07 Tischplattenausschnitt



8.08

Tischplattenmontage



9

Rüsten



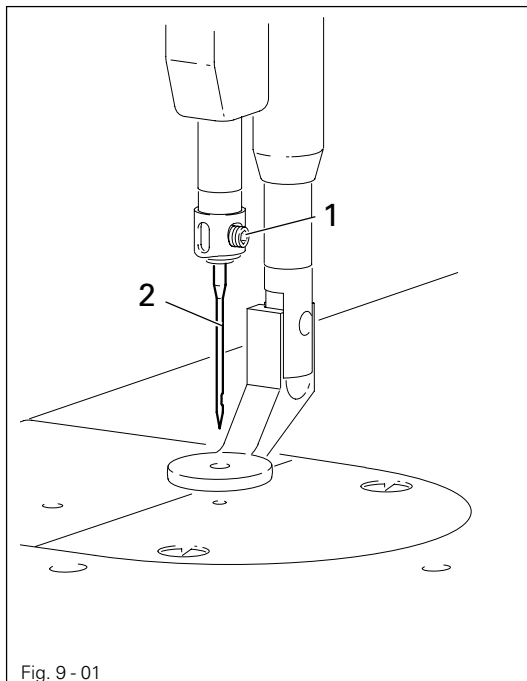
Alle Vorschriften und Hinweise dieser Betriebsanleitung sind zu beachten. Die besondere Aufmerksamkeit gilt allen Sicherheitsvorschriften!



Alle Rüstarbeiten dürfen nur durch entsprechend unterwiesenes Personal durchgeführt werden. Bei allen Rüstarbeiten sind die Maschinen durch Betätigen des Hauptschalters oder durch Herausziehen des Netzsteckers vom elektrischen Netz zu trennen!

9.01

Nadel einsetzen



Maschine ausschalten!
Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine!



Nur Nadeln des für die Maschine vorgesehenen Systems verwenden, siehe **Kapitel 3 Technische Daten**.

- Nadelstange in Hochstellung bringen.
- Schraube 1 lösen und Nadel 2 bis zum Anschlag einführen (die lange Nadelrille muss nach links zeigen).
- Schraube 1 festdrehen.

9.02

Unterfaden aufspulen / Fadenvorspannung regulieren

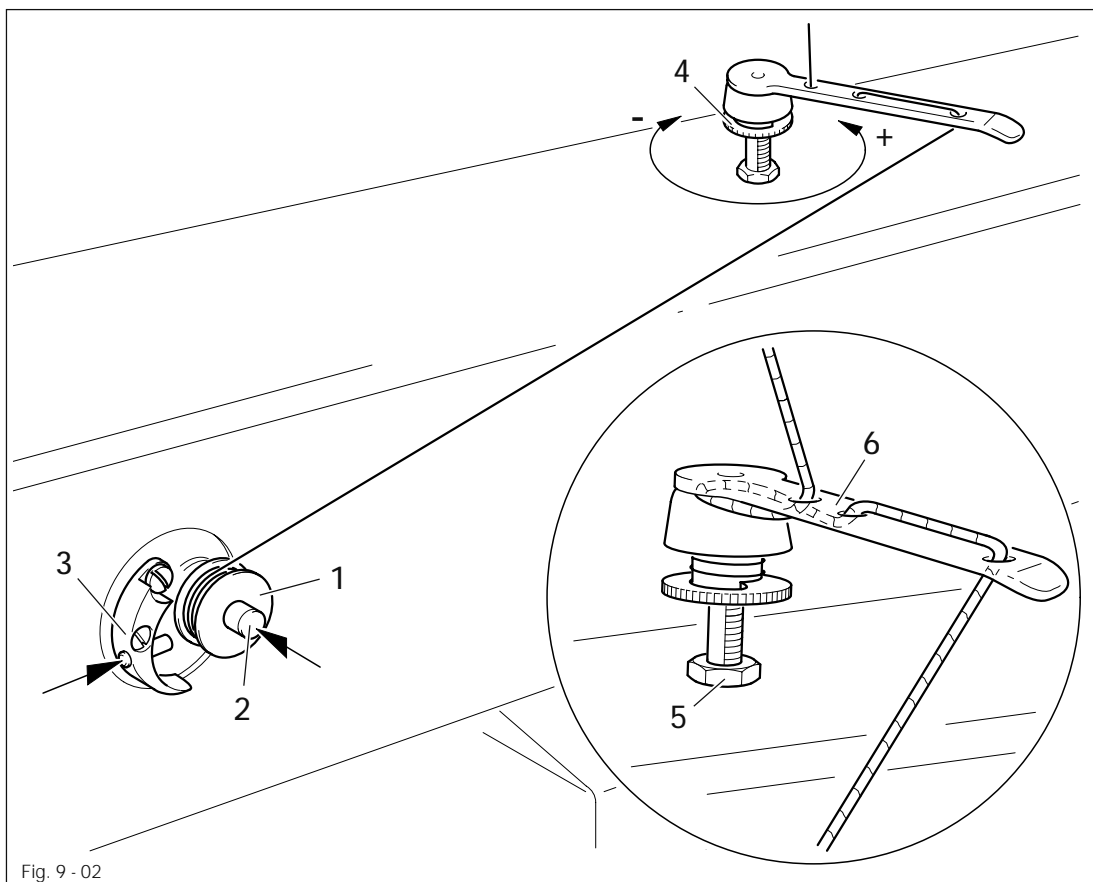


Fig. 9 - 02

- Leere Spule 1 auf Spulerspindel 2 aufsetzen.
- Den Faden gemäß Fig. 9-02 einfädeln und gegen den Uhrzeigersinn einige Male auf Spule 1 wickeln.
- Den Spuler einschalten, dazu Spulerspindel 2 und Hebel 3 gleichzeitig drücken.



Das Füllen der Spule erfolgt während des Nähens.



Wird die Maschine nur zum Spulen betrieben (ohne zu Nähen), muss eine Spulenkapsel in den Greifer eingesetzt werden! Gefahr von Greiferschäden!

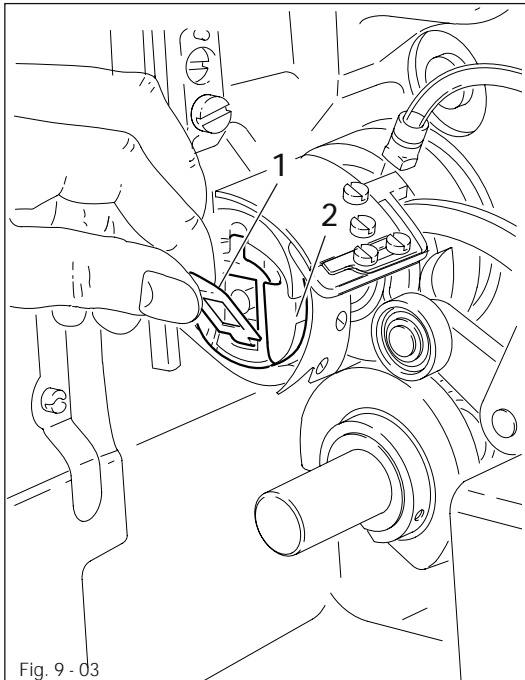
- Die Spannung des Fadens auf Spule 1 kann an Rändelschraube 4 eingestellt werden.
- Der Spuler stoppt automatisch, wenn Spule 1 ausreichend gefüllt ist.

Wenn der Faden ungleichmäßig aufgespult wird:

- Mutter 5 lösen.
- Fadenführung 6 entsprechend verdrehen.
- Mutter 5 festdrehen.

9.03

Spulenkapsel herausnehmen / einsetzen



Maschine ausschalten!
Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine!

Spulenkapsel herausnehmen:

- Maschine nach hinten umlegen.
- Bügel 1 ausklappen und Spulenkapsel 2 herausnehmen.

Spulenkapsel einsetzen:

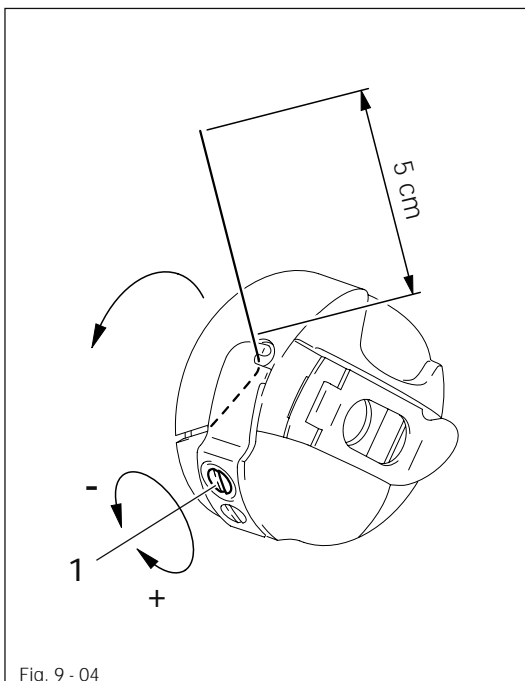
- Spulenkapsel 2 bis zum spürbaren Einrasten in den Spulenkapselträger drücken.



Maschine mit **beiden** Händen aufrichten!
Quetschgefahr zwischen Maschine und Tischplatte!

9.04

Spulenkapsel einfädeln / Unterfadenspannung regulieren



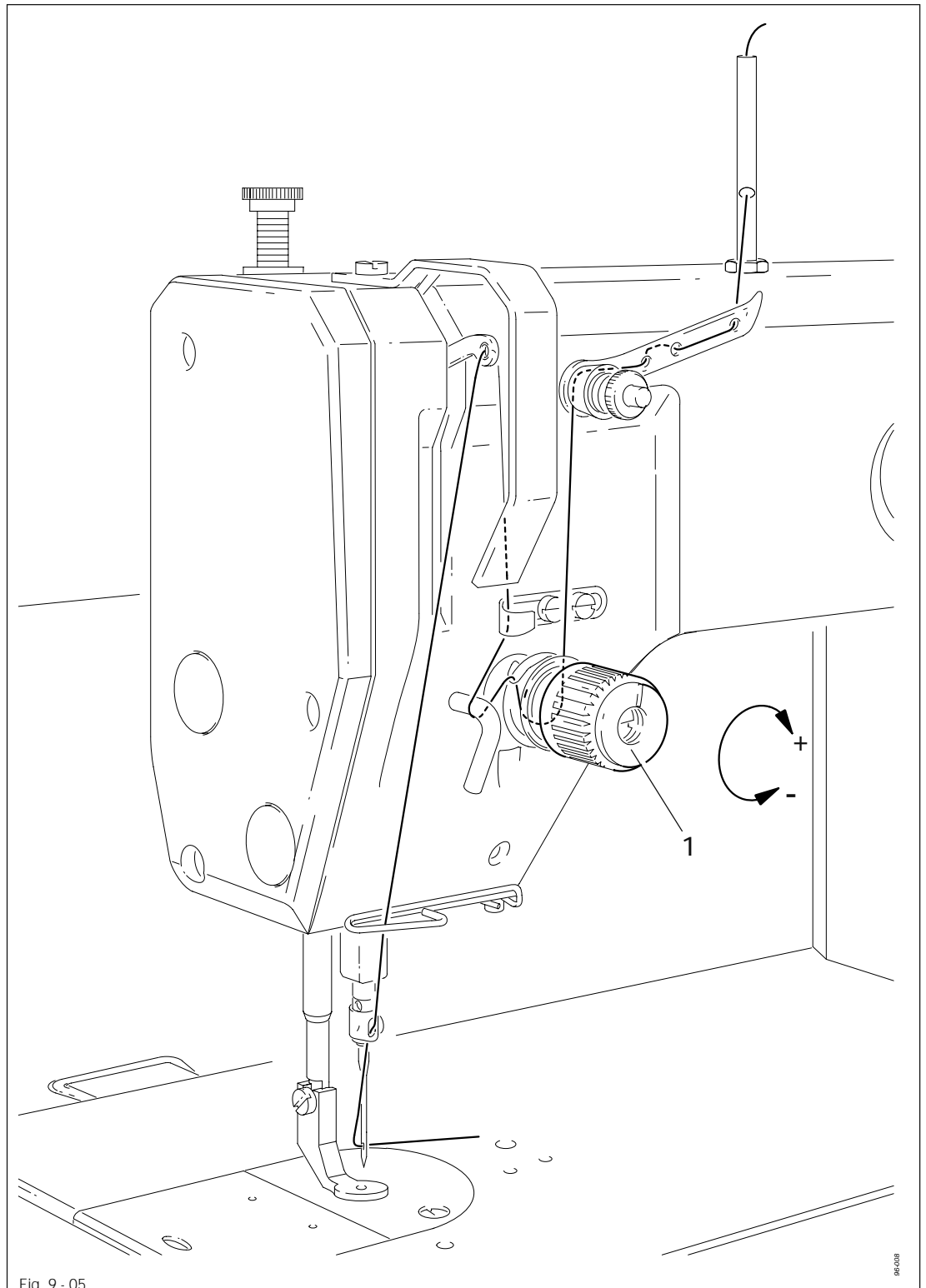
- Spule in die Spulenkapsel einlegen.
- Den Faden gemäß Fig. 9-04 durch den Schlitz unter die Feder führen.
- Fadenspannung durch Drehen der Schraube 1 regulieren.



Beim Fadenabzug muss sich die Spule in Pfeilrichtung drehen.

9.05

Oberfaden einfädeln / Oberfadenspannung regulieren



Maschine ausschalten!

Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine!

- Oberfaden gemäß Fig. 9-05 einfädeln.
- Oberfadenspannung durch Verdrehen des Einstellrads 1 regulieren.

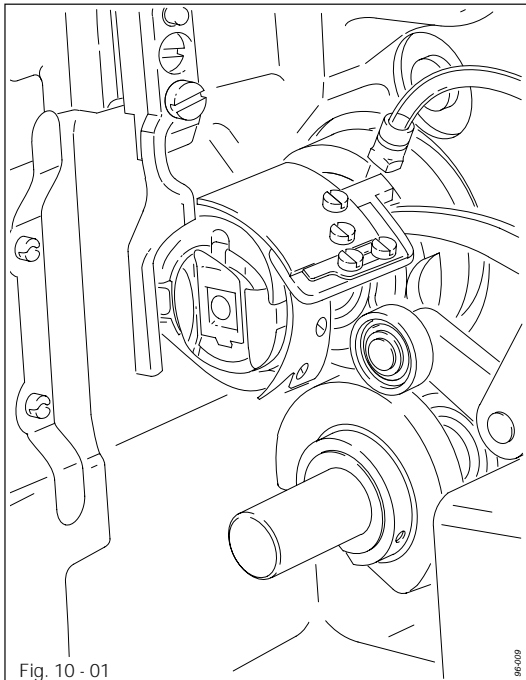
Reinigen täglich, bei Dauerbetrieb mehrmals
Ölstand kontrollieren monatlich ▲



▲ Diese Wartungsintervalle beziehen sich auf eine durchschnittliche Maschinenlaufzeit eines Einschicht-Betriebes. Bei erhöhten Maschinenlaufzeiten sind verkürzte Wartungsintervalle ratsam.

10.01

Reinigen



Maschine ausschalten!
Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine!

- Maschine nach hinten umlegen.
- Täglich, bei Dauerbetrieb öfter Greifer und Greiferraum reinigen.



Maschine mit **beiden** Händen aufrichten!
Quetschgefahr zwischen Maschinenkante und Tischplatte.

10.02 Ölvorratsbehälter auffüllen

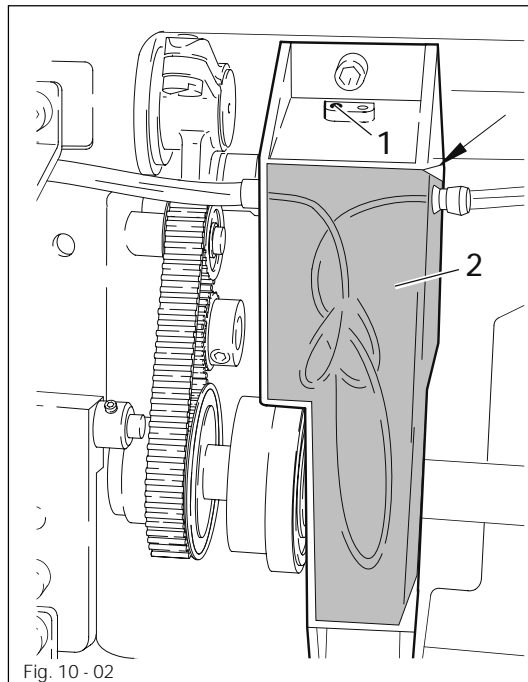


Fig. 10 - 02



Es muss sich immer Öl im Vorratsbehälter befinden.

- Bei Bedarf die Maschine nach hinten auf die Oberteilstütze umlegen.
- Öl durch die Bohrung 1 bis zur Vorderkante (siehe Pfeil) in den Behälter 2 einfüllen.

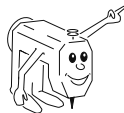


Maschine mit **beiden** Händen aufrichten!

Quetschgefahr zwischen Maschine und Tischplatte.



Nur Öl mit einer Mittelpunktsviskosität von 10,0 mm²/s bei 40°C und einer Dichte von 0,847 g/cm³ bei 15°C verwenden.



Wir empfehlen PFAFF Nähmaschinenöl Best.-Nr. 280-1-120 105.

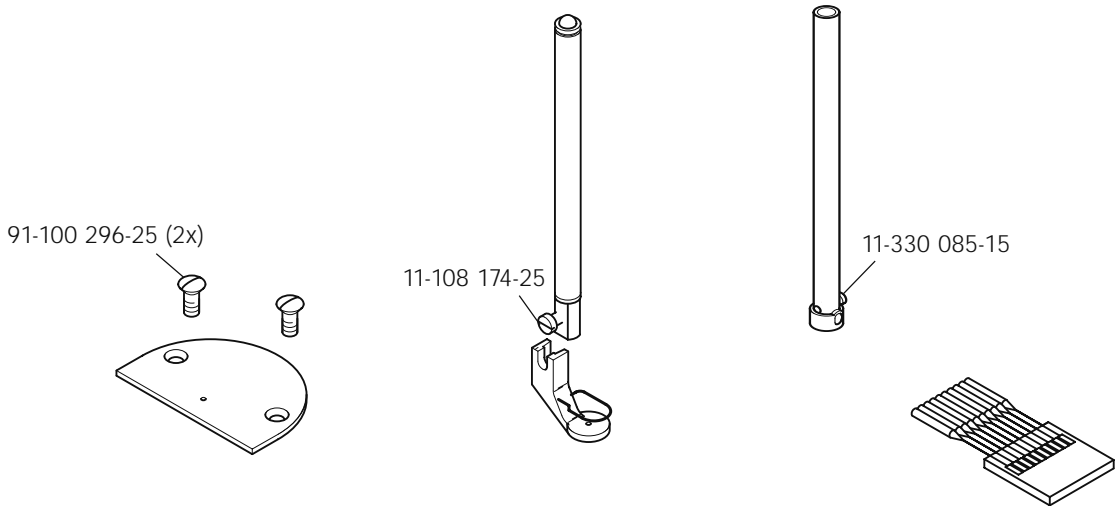
Diese Liste zeigt die wichtigsten Verschleißteile.

Eine ausführliche Teileliste für die komplette Maschine liegt im Zubehör.

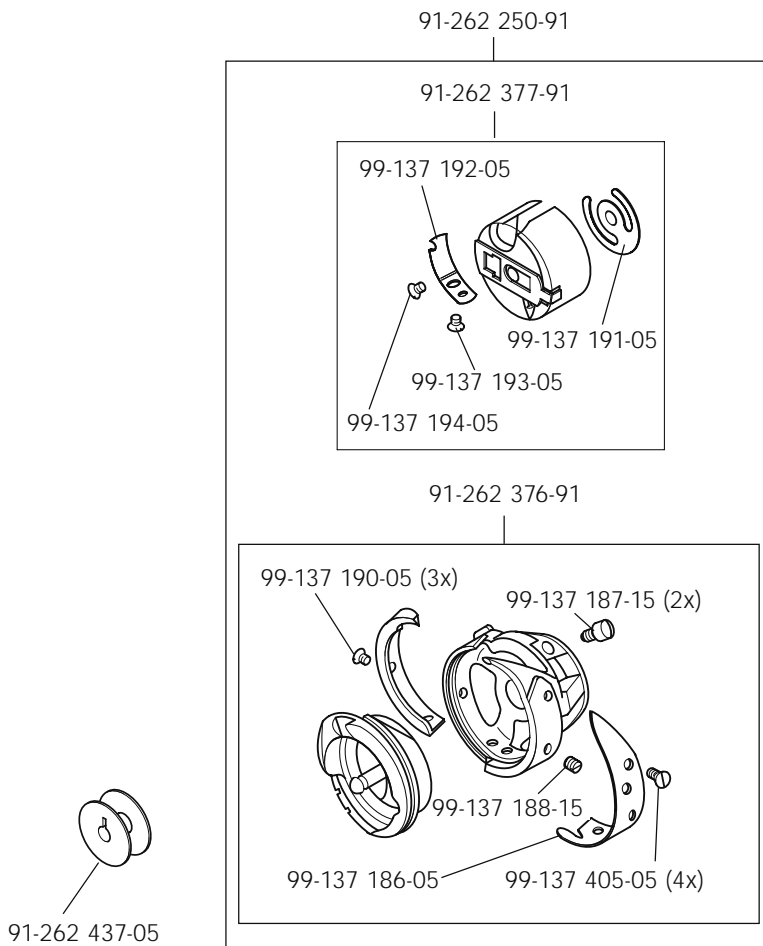
Bei evtl. Verlust kann die Teileliste unter der Internet-Adresse

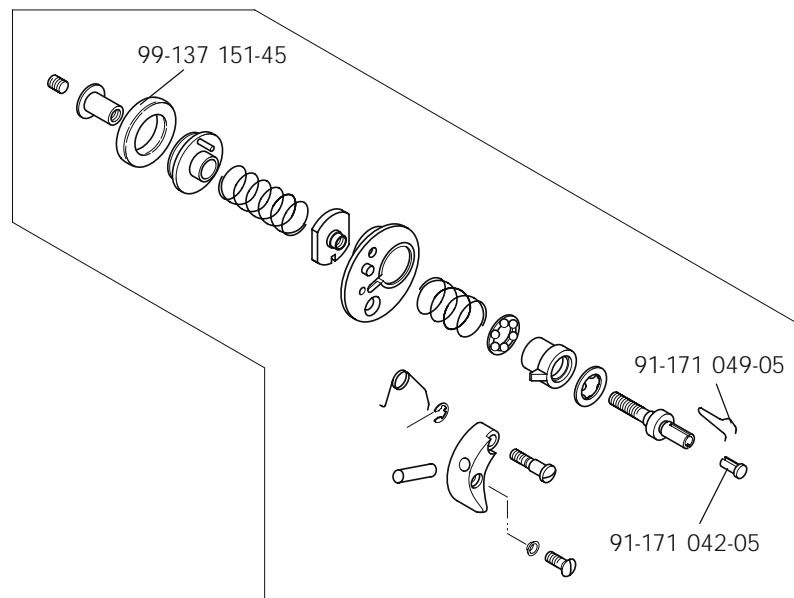
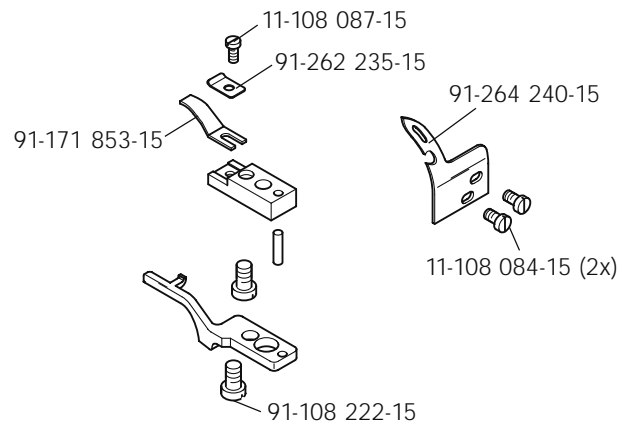
www.pfaff-industrial.com/de/service/download/index.php3 heruntergeladen

werden. Alternativ zum Internet-Download kann die Teileliste auch als Buch unter der 296-12-18 610 angefordert werden.



System 134 - 35







Europäische Union
Wachstum durch Innovation – EFRE



PFAFF Industriesysteme und Maschinen AG

Hans-Geiger-Str. 12 - IG Nord
D-67661 Kaiserslautern

Telefon: +49-6301 3205 - 0
Telefax: +49-6301 3205 - 1386
E-mail: info@pfaff-industrial.com